



## 6 DEUTSCHES INGENIEURBLATT

# REGIONALAUFGABE SACHSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten  
und Informationen

## Tradition des Parlamentarischen Frühstücks fortgesetzt

Ingenieurkammer Sachsen lädt die Landtagsabgeordneten zum persönlichen Austausch ein

Am 5. Mai wurde die Tradition des Parlamentarischen Frühstücks nach zweijähriger Pandemiebedingter Pause fortgesetzt. In gewohnt offener und lockerer Atmosphäre konnten die Vertreter der Ingenieurkammer Sachsen mit den anwesenden Abgeordneten des Sächsischen Landtages ins Gespräch kommen.

In den Mittelpunkt seiner Rede an die Abgeordneten stellte Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann "den intelligenten, kompetenten und kreativen Menschen – oder weniger pathetisch ausgedrückt: die Fachkraft". Dabei thematisierte er zunächst den Fachkräftemangel in den Ingenieurberufen. Es sei wichtig, neue Wege in der Aus- und Weiterbildung zu etablieren, um auch in Zukunft dem Fachkräftebedarf gerecht zu werden.

In diesem Zusammenhang stehe auch die Digitalisierung der Verwaltungsverfahren und die damit einhergehende Beschleunigung von Planungsgenehmigungen. Zum einen bedürfe es entsprechend geschulten Personals, zum anderen sei die Politik aufgefordert, an einer einheitlichen Lösung zu arbeiten, sowohl bezogen auf die technische Umsetzung als auch die Prozesse und Zuständigkeiten, so Dr. Temann.



Des Weiteren ging er auf die rückläufigen Investitionen des Freistaates Sachsen in die öffentliche Verkehrsinfrastruktur ein. Der Präsident bat die Abgeordneten um Unterstützung, die bereits vorliegende Ausbau- und Erhaltungsstrategie voranzubringen, um Sachsen langfristig als attraktiven Wirtschaftsstandort zu sichern.

Herr Dipl.-Ing. (BA) Jan Hippold, Vorsitzender des Arbeitskreises für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr der CDU-Fraktion und langjähriges Kammermitglied, bedankte sich im Namen

der anwesenden Abgeordneten für die Einladung und bot an, jederzeit für einen Austausch zu den genannten berufsrechtlichen Themen zur Verfügung zu stehen.

Denn darin waren sich die Anwesenden einig: An einem Vormittag ist es gar nicht möglich, alle Themen zu diskutieren. Sei es die Einführung der Kleinen Bauvorlage, die gesellschaftliche Anerkennung der Ingenieure oder die Zukunft der Freiberuflichkeit. Deshalb ist es wichtig, auch über die Veranstaltung hinaus den Gesprächsfaden aufrechtzuerhalten.

### Simsala.BIM: Offener Stammtisch der Ingenieurkammer Sachsen rund um das Thema BIM

Wir laden alle BIM-Interessierten ein, Ihre Fragen und Ihre Erfahrungen rund um das Thema BIM mit Ihren Kollegen und uns zu teilen. Die Veranstaltungen werden jeweils mit einem kurzen Impulsvortrag eines Ex-

perten eingeleitet. Im Anschluss freuen wir uns auf einen interessanten Austausch mit Ihnen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://ing-sn.de/kalender>.

#### AUFTAKTVERANSTALTUNGEN:

28. Juni in Dresden

05. Juli in Leipzig

12. Juli in Chemnitz

## Bekanntmachung der Ingenieurkammer Sachsen zur Wahl der 8. Vertreterversammlung

**Der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen gibt mit Beschluss vom 01.12.2021 entsprechend § 1 der Wahlordnung zur Wahl der Vertreterversammlung in der zuletzt geänderten Fassung vom 02.04.2014 bekannt:**

1. Wahltermin ist Donnerstag, der **03.11.2022**.
2. Wahlort ist Chemnitz.
3. Wahlbezirk ist der Freistaat Sachsen.
4. In die Vertreterversammlung werden 27 Mitglieder gewählt, davon 18 Beratende Ingenieure und 9 Freiwillige Mitglieder.
5. Die Wahl wird im Rahmen einer Mitgliederversammlung durchgeführt. Alle Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen erhalten spätestens 14 Tage vor dem Wahltermin eine schriftliche Einladung mit Veranstaltungsort und -zeit der Mitgliederversammlung.
6. Wahlberechtigt, wahlvorschlagsberechtigt und wählbar sind alle in die Wählerverzeichnisse eingetragenen Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen.
  1. In die Wählerverzeichnisse wird aufgenommen, wer am **04.08.2022** in die Liste der Beratenden Ingenieure oder der Freiwilligen Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen eingetragen ist.
  2. Die fristgemäße Eintragung in die Listen gemäß Ziffer 6.1 setzt voraus, dass die vollständigen Antragsunterlagen zur Mitgliedschaft bis zum **26.05.2022** in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen eingegangen sind.
7. Die Wählerverzeichnisse und die Wahlordnung können vom **11.08.2022** bis **22.09.2022** wie folgt eingesehen werden: Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen, Annenstraße 10 in 01067 Dresden (Mo bis Do: 8 Uhr bis 17 Uhr, Fr: 8 Uhr bis 15 Uhr) oder An der Markthalle 4 in 09111 Chemnitz (nach Absprache).
8. Die Vertreter werden auf der Grundlage von Wahlvorschlägen in getrennten Wahlgängen für Beratende Ingenieure und Freiwillige Mitglieder gewählt.
9. Wahlvorschlagsberechtigte Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen gemäß Ziffer 6 können bis zum **22.09.2022** (eingangsbefristet) Wahlvorschläge an den Wahlausschuss einreichen.
  1. Wahlvorschläge müssen folgende Angaben enthalten:
    - a. Familienname, Vorname, akademischer Grad, Wohnsitz oder Ort der beruflichen Niederlassung/Berufsausübung, Fachrichtung, Art der Mitgliedschaft und Passbild des Kandidaten,
    - b. Schriftliche Zustimmung des Kandidaten zur Aufnahme in die Kandidatenliste und zur Mandatsausübung im Falle seiner Wahl sowie zur Veröffentlichung seiner persönlichen Angaben im Rahmen des Wahlverfahrens und
  - c. Unterschriften der Einreicher mit Angabe der Mitgliedsnummern.
10. Die Wahlvorschläge (Kandidatenlisten) können vom **06.10.2022** bis zum **Wahltag** bei den unter 7. genannten Stellen und Zeiten eingesehen werden.
11. Sitz des Wahlausschusses ist die Hauptgeschäftsstelle der Ingenieurkammer Sachsen, Annenstraße 10, 01067 Dresden.
12. Der Wahlausschuss sendet allen wahlberechtigten Mitgliedern der Ingenieurkammer Sachsen die verbindlichen Wahlunterlagen (Wahlbenachrichtigungen) bis zum **11.08.2022** zu.
13. Wahlberechtigte Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen, die am Wahltag an ihrer Stimmabgabe verhindert sind, erhalten auf Anforderung Briefwahlunterlagen. Nähere Informationen enthalten die Wahlbenachrichtigungen gemäß Ziffer 12.

Dresden, den 01.06.2022

Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann  
Präsident

INGFORUM

## Information zum Anerkennungsverfahren von Prüfindingenieuren für Standsicherheit im Jahr 2022/2023

**Im Jahr 2022 beginnt wieder ein Anerkennungsverfahren für die Anerkennung als Prüfindingenieur für Standsicherheit. Anträge sind bis zum 10. August 2022 an das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung zu richten.**

Ein Antragsformular sowie weitere Informationen zu den Anerkennungs Voraussetzungen und zum Verfahrensablauf sind erhältlich unter: <https://ing-sn.de/pruefindingenieur>.

Es ist vorgesehen, am 23.11.2022 eine Informationsveranstaltung beim Deutschen Insti-

tut für Bautechnik in Berlin durchzuführen, bei der die Bewerber Näheres über das Prüfungsverfahren erfahren sollen.

Ihre zuständige Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle ist Frau Martina Ziegler, Tel. 0351 43833-77, E-Mail [ziegler@ing-sn.de](mailto:ziegler@ing-sn.de).

## Politischer Abend der Bundesingenieurkammer

### Denkanstöße zum Umdenken in Richtung einer nachhaltigen Bauwirtschaft

**Am 17. Mai 2022 fand nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder der „Politische Abend“ der Bundesingenieurkammer in Berlin statt.**

Das Grußwort zur Eröffnung hielt Bundesbauministerin Klara Geywitz. Darin erklärte sie, wie ihr Haus den bevorstehenden großen Herausforderungen begegnen wolle. "Klimaschutz im Gebäudebestand und beim Neubau von Wohnraum ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit.

Und dabei sind wir bereits mittendrin im Transformationszeitalter. Die effizienten und zukunftsweisenden Ideen vieler Planerinnen und Planer helfen uns, diese Herausforderungen anzugehen. Ich freue mich daher sehr, dass sich die Bundesingenieurkammer im Bündnis bezahlbarer Wohnraum engagiert. Der Berufsstand kann sich zudem auf sein Bundesbauministerium verlassen, wenn es darum geht, sich für die Belange der planenden Berufe einzusetzen", so die Ministerin. Auch der Präsident der Bundesingenieurkam-

mer, Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, unterstrich in seiner Ansprache die immense Bedeutung, die dem Berufsstand in der aktuellen Situation zukomme.

Der Einladung der Bundesingenieurkammer waren rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und den Ingenieurkammern der Länder gefolgt, darunter Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann und Geschäftsführer RA Nils Koschtial als Vertreter der Ingenieurkammer Sachsen. Sie nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit den Abgeordneten, Amtskollegen der anderen Länderkammern und Partnerorganisationen.

So kann auch der persönliche Kontakt zu den sächsischen Abgeordneten aufrechterhalten werden, wie Franziska Mascheck (SPD-Fraktion) und Kassem Taher Saleh (Bündnis90/Die Grünen-Fraktion). Beide sind mit der letzten Wahl in den Deutschen Bundestag eingezogen und mittlerweile Mitglieder im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen.



*V.l.n.r.: Kassem Taher Saleh MdB, Franziska Mascheck MdB und Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann (Präsident Ingenieurkammer Sachsen)*

INGKAMMER

## Präsidentin des sächsischen Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) zu Gast beim Fachausschuss LUVT



**Der Fachausschuss Landesentwicklung, Umwelt, Verkehr und Technologie (LUVT) der Ingenieurkammer Sachsen konnte in seiner 1. Jahressitzung am 26.**

**April 2022 die Präsidentin des sächsischen Landesamts für Straßenbau und Verkehr (LASuV), Frau Dr. Saskia Tietje, begrüßen.**

Das LASuV ist als obere besondere Landesbehörde u.a. für die Planung sowie den Bau und Erhalt der Bundes- und Staatsstraßen in Sachsen zuständig. Nach der Begrüßung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Dipl.-Ing Ralf Donner, und einer kurzen gegenseitigen Vorstellung, ging Frau Dr. Tietje auf verschiedene Fragen ein, die der Ausschuss in Vorbereitung auf das Treffen an das

LASuV übermittelt hatte, jeweils gefolgt von einer angeregten Diskussion.

Erstes Thema war die neue Struktur des LASuV, deren Schaffung im Zuge der Gründung der Autobahn-GmbH nötig geworden war. Frau Dr. Tietje bestätigte, dass der damit einhergehende Personalübergang ihre Behörde vor große Herausforderungen gestellt hat. Hinsichtlich der von den Ausschussmitgliedern teilweise vermissten "Praxistauglichkeit" der neuen Verwaltungsstruktur, z.B. in Bezug auf die Herausforderungen der Digitalisierung, zeigte Frau Dr. Tietje sich für die Zukunft optimistisch.

Anschließend stand das zentrale Themenfeld "Vergabe, Honorar und Finanzsituation" auf der Tagesordnung, welches Herr Donner mit

der Frage eröffnete, ob das LASuV sich bei Vergaben zu den geltenden Regelungen der HOAI bekenne. Das bekräftigte die Chefin ausdrücklich. Hinsichtlich der beschränkt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, allein für zwingend notwendige Erhaltungsmaßnahmen in der sächsischen Verkehrsinfrastruktur, zeigte Frau Dr. Tietje sich gleichermaßen besorgt wie die Ausschussmitglieder.

Die Erörterung zu verschiedenen Vergabedetails zeigte, dass weiterer Diskussionsbedarf auf beiden Seiten besteht. Frau Dr. Tietje bot an, das Thema noch einmal in einem separaten Termin zu vertiefen – die Ingenieurkammer Sachsen kommt darauf gern zu gegebener Zeit zurück und dankt für den interessanten Austausch!

## Vorgestellt: Der Eintragungsausschuss der Ingenieurkammer Sachsen

**Der Eintragungsausschuss der Ingenieurkammer Sachsen ist mit 36 Mitgliedern der größte Ausschuss. Er wird auf der Grundlage des Sächsischen Ingenieurgesetzes gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 4 und § 19 für vier Jahre von der Vertreterversammlung gewählt. Alle Mitglieder des Eintragungsausschusses müssen Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen sein.**

Der Eintragungsausschuss entscheidet über die Eintragungen in den Listen und Verzeichnissen. Das heißt, er entscheidet über die Eintragungen der Beratenden Ingenieure, der Freiwilligen Mitglieder, der Bauvorlageberechtigten Ingenieure, der qualifizierten Tragwerksplaner, der qualifizierten Brandschutzplaner sowie die Eintragungen als Prüfsachverständiger für die Fachbereiche "Technische Anlagen" und "Erd- und Grundbau". Des Weiteren entscheidet der Eintragungsausschuss über die Eintragung der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen sowie über die Berufsbezeichnung "Ingenieur". Alle neuen Mitglieder bzw. Listeneingetragenen müssen also durch das "Nadelöhr" des Eintragungsausschusses.

Der Eintragungsausschuss findet ca. 25-30 mal im Jahr in der Hauptgeschäftsstelle Dresden sowie in Chemnitz oder Leipzig statt. Die Sitzungen werden von Beisitzern, welche die Fachrichtungen laut Antragstellungen belegen sollten und dem Vorsitzenden des Eintragungsausschusses bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden des Eintragungsausschusses durchgeführt. Dabei sind in der Regel fünf Ausschussmitglieder anwesend.

Neben den Eintragungen ist der Ausschuss auch für die Löschungen aus den Listen und Verzeichnissen sowie für die Überprüfung der Berufsbezeichnung "Beratender Ingenieur" zuständig. Des Weiteren ist er für die Eintragungen der Gesellschafter in das Gesellschaftsverzeichnis und Partnerschaftsgesellschaften mit beschränkter Berufshaftung verantwortlich. Grundlage für die Eintragungen sind die rechtlichen Zulassungen, d.h. das Sächsische Ingenieurgesetz, die Sächsische Bauordnung, die Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Inneren zur Durchführung der Sächsischen Bauordnung und die Gewerbeordnung.

Der Eintragungsausschuss ist unabhängig und an keinerlei Weisungen gebunden. Seine Sitzungen sind nicht öffentlich. Er erhebt verwaltungsgerichtliche Klagen, d.h. mithilfe eines Rechtsmittelbescheides kann gegen den Bescheid des Eintragungsausschusses geklagt werden. Die Mitglieder des Eintragungsausschusses dürfen weder im Vorstand, noch im Schlichtungsausschuss oder im Ehrenausschuss ein Ehrenamt begleiten.

Alle neu gewählten Mitglieder des Eintragungsausschusses erhalten in einer Fortbildungsveranstaltung die entsprechenden Kenntnisse durch den Vorsitzenden des Eintragungsausschusses vermittelt. Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit im Eintragungsausschuss haben, so würden wir gern in einem persönlichen Gespräch verschiedene Faktoren und Voraussetzungen mit Ihnen besprechen wollen.

**Bei Interesse und Fragen steht Ihnen gern Frau Ziegler, Referatsleiterin Eintragungswesen und Mitglieder, per Mail an [ziegler@ing-sn.de](mailto:ziegler@ing-sn.de) zur Verfügung.**

### Deutsches Ingenieurblatt: jetzt auch als E-Paper

Ab sofort gibt es das Deutsche Ingenieurblatt inklusive sächsischer Regionalausgabe nicht nur als Print-Magazin und als pdf-Ausgabe, sondern auch als moderne E-Paper-Lösung. Diese kann digital auf PC, Tablet, Mobiltelefon oder E-Book-Reader gelesen, vorgelesen, markiert und mit Notizen versehen werden.

**Wenn Sie künftig das Deutsche Ingenieurblatt inklusive sächsischer Regionalausgabe als E-Paper beziehen möchten, entweder ausschließlich digital oder im Kombi-Paket mit der Print-Ausgabe, wenden Sie sich bitte per Mail an Frau von Keutz: [vonkeutz@ing-sn.de](mailto:vonkeutz@ing-sn.de).**

Bei Fragen rund um Ihr DIB-Abonnement steht Ihnen Frau von Keutz als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Eine Änderung ist monatlich jeweils zur nächsten Ausgabe möglich.

### Förderer des Deutschlandstipendiums 2022/2023 gesucht

Wir fördern das

## Deutschland STIPENDIUM

Bereits seit 2012 fördert die Ingenieurkammer Sachsen Studierende der Ingenieurwissenschaften an sächsischen Hochschulen über das Deutschlandstipendium.

**Nun sind wir auf der Suche nach interessierten Partnerbüros, die 50% der jährlichen Fördersumme von 1.800 Euro übernehmen und als Mentor für die Stipendiaten zur Verfügung stehen wollen.**

Bei Interesse und Fragen steht Ihnen gern Frau von Keutz, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, per Mail an [vonkeutz@ing-sn.de](mailto:vonkeutz@ing-sn.de) zur Verfügung.

### Jahresumfrage zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architekturbüros gestartet

Auch dieses Jahr erhebt das Institut für Freie Berufe (IFB) im Auftrag des AHO, der Bundesingenieurkammer und des Verbands Beratender Ingenieure Daten zur wirtschaftlichen Lage der Ingenieur- und Architekturbüros in Deutschland. Ihre Teilnahme ermöglicht die Bereitstellung und Analyse einer umfangreichen und belastbaren Datenbasis, welche Informationen über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Büros liefert und somit von Nutzen für Sie persönlich sowie den Berufsstand als Ganzes ist.

**Die Befragung zur wirtschaftlichen Lage nimmt etwa 10 Minuten Zeit in Anspruch und ist online unter [www.tif.de/index22](http://www.tif.de/index22) bis zum 14. August möglich.**

## Jugend forscht – Nachwuchswettbewerb für MINT-Genies

### Stiftung "Sachsen . Land der Ingenieure" vergibt zwei Sonderpreise

**Am 9. April wurden die Sieger der sächsischen Landeswettbewerbe "Jugend forscht" und "Schüler experimentieren" ausgezeichnet. Die diesjährige Siegerehrung fand am Gymnasium Bürgerwiese in Dresden statt und konnte per Livestream verfolgt werden.**

Die Stiftung "Sachsen . Land der Ingenieure" zeichnet jedes Jahr Schüler aus, die mit ihren kreativen Ideen und genialen Leistungen überzeugen können. Auch in diesem Jahr wurden zwei Sonderpreise vergeben. Paul Opitz (18), der mit seinem Projekt "Stabilitätsverlust von Baustoffen bei Hochwasser" mit

Untersuchungen zu Festigkeitsverlusten von Baustoffen bei Hochwasserereignissen überzeugte, wurde der erste Sonderpreis verliehen. Er konnte nicht nur die Stiftung überzeugen, sondern auch die Jugend forscht-Landesjury, die ihn mit dem zweiten Platz im Fachgebiet Technik auszeichnete.

Der zweite Sonderpreis ging an den Landesieger des Wettbewerbs "Schüler experimentieren", Gabriel Evtushenko. Der zehnjährige Dresdner gewann mit seinem Projekt "Nachhaltiges Papier", in welchem er nachhaltiges Papier und umweltfreundliche Bleichmittel herstellt, das Interesse der Jury und der Stif-

**jugend**  **forscht**  
schüler experimentieren

tung. Damit qualifiziert er sich für den Bundeswettbewerb in Berlin.

Auch internationalen Erfolg gibt es. Vom 7. bis 13. Mai wurde der weltweit größte MINT-Schülerwettbewerb "Regeneron International Science and Engineering Fair" ausgetragen. Das deutsche Team hatte mit seinen neun innovativen Forschungsprojekten großen Erfolg und konnte sich gegen 1.800 junge MINT-Talente aus 80 Ländern behaupten. Insgesamt gewannen sie 14 Preise.

INGINTERN

## Die Ingenieurkammer Sachsen begrüßt alle neuen Mitglieder, Neueintragen in Fachlisten, Umtragungen

### BERATENDE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. (FH) Maik **Bollert**  
04155 Leipzig (Nr. 12660)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Lars **Braun**  
04179 Leipzig (Nr. 12662)  
Frau Dipl.-Ing. Constanze **Henschel**  
04317 Leipzig (Nr. 12661)  
Herr Dipl.-Ing. Ronald **Nerger**  
01277 Dresden (Nr. 12652)

### UMTRAGUNG FREIWILLIGES MITGLIED → BERATENDER INGENIEUR

Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael **Bucher**  
09456 Annaberg-Buchholz (Nr. 12657)  
Frau Dipl.-Ing. Dorit **Geisler**  
09439 Amtsberg (Nr. 12658)  
Herr Dipl.-Ing. Andreas **Hipp**  
04442 Zwenkau (Nr. 12644)

### WIEDERBESTELLUNG ÖFFENTLICH BESTELLTE UND VEREIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE

Herr Dipl.-Ing. (FH) Frank **Göhler**  
01159 Dresden  
(Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff  
und Holz-Metall-Fenster)

Herr Dr.-Ing. Jörg **Wackernagel**  
01458 Ottendorf-Okrilla  
(Schäden an Gebäuden)

### FREIWILLIGE MITGLIEDER

Herr Dipl.-Ing. (FH) Marco **Iantorno**  
06237 Leuna (Nr. 33827)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Hubertus **Kieslich**  
04860 Torgau (Nr. 33824)  
Herr Dipl.-Ing. (BA) Eric **Köhler**  
01277 Dresden (Nr. 33832)  
Herr Ing. (FH) Nico **Lehmann**  
04425 Taucha (Nr. 33830)  
Herr Dipl.-Hydrol. Stephan **Löbmann**  
01069 Dresden (Nr. 33833)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) David **Penz**  
01099 Dresden (Nr. 33841)  
Frau Dipl.-Ing. (FH) Ina **Peterlein**  
04821 Brandis (Nr. 33828)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael **Schmidt**  
04680 Colditz (Nr. 33811)  
Herr Ing. Alexander **Schroth**  
09366 Stollberg (Nr. 33825)

### UMTRAGUNG BERATENDER INGENIEUR → FREIWILLIGES MITGLIED

Herr Dipl.-Ing. (FH) Ronald **Heller**  
04317 Leipzig (Nr. 33849)  
Herr Prof. Dr.-Ing. Mario **Reichel**  
09244 Lichtenau (Nr. 33835)  
Frau Dipl.-Ing. (FH) Pia **Ullmann**  
01744 Dippoldiswalde (Nr. 33836)

### BAUVORLAGEBERECHTIGTE INGENIEURE

Herr Dipl.-Ing. (FH) Hubertus **Kieslich**  
04860 Torgau (Nr. 57345)  
Herr Ing. Michal **Kurpierz**  
01612 Diesbar-Seußlitz (Nr. 57335)  
Herr Dipl.-Ing. Sven **Oczko**  
04668 Grimma (Nr. 57349)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Michael **Schmidt**  
04680 Colditz (Nr. 57339)

### QUALIFIZIERTE TRAGWERKSPLANER

Herr Ing. Michal **Kurpierz**  
01612 Diesbar-Seußlitz (Nr. 62131)  
Herr Dipl.-Ing. (FH) Nico **Lehmann**  
04425 Taucha (Nr. 62134)

### Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihr Mitglied

Herr Ing. Reinhardt **Eheleben**  
04420 Markranstädt  
(Freiwilliges Mitglied, Nr. 30467)

Die Kammermitglieder verlieren in ihm einen geachteten und in seiner langjährigen Berufspraxis geschätzten Kollegen. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Löschungen aus den Listen finden Sie unter: [www.ing-sn.de/bekanntmachungen](http://www.ing-sn.de/bekanntmachungen)

# Ganz Ingenieur – halb Steuer- und Finanzberater

Ein Gastbeitrag von Heinrich Leuschner, BERGMEYSTER Unternehmensberatung, Dresden

**"Und woher soll man das alles wissen?" werden wir oft gefragt, wenn wir als Unternehmensberater in den Ingenieurbüros unterwegs sind und unserer Beratungstätigkeit nachgehen. Die Frage stellt dabei nicht darauf ab, wie mit den großen zeitgenössischen Themen wie Corona oder Ukrainekonflikt umzugehen ist. Hier hat so manches Ingenieurbüro der ersten Stunde in den letzten 30 Jahren schon ganz andere Dinge erlebt, als dass es sich dadurch gleich aus der Ruhe bringen ließe.**

Vielmehr sind es eher betriebswirtschaftliche Sachverhalte aus den Bereichen Finanzierung und Fördermittel, oder beispielsweise die bilanzielle Vorbereitung der Unternehmenszahlen im Zuge einer Büronachfolge. Nicht, dass diese Dinge auch nur annähernd so gefährlich werden könnten wie die oben genannten eher global und makroökonomisch wirkenden Ereignisse. Betrachtet man aber den Arbeitsalltag eines Ingenieurbüros, können betriebswirtschaftliche Fehleinschätzungen mikroökonomisch durchaus genauso schmerzhaft sein und über Erfolg oder Misserfolg entscheiden.

## Im Folgenden sei dies an zwei Beispielen dargestellt:

Die AB PartG aus Ullersdorf bei Dresden betreibt ein Ingenieurbüro für Bauwerksplanung. Im Zuge der erfolgreichen Geschäftsentwicklung der letzten Jahre sowie einer stabilen Auftragslage soll nun endlich der Traum nach eigenen Geschäftsräumen umgesetzt werden. Zwar explodieren auch die Preise für Gewerbeigentum, aber aufgrund der ebenfalls steigenden Mietpreise und nicht zuletzt vor dem Hintergrund einer Standortsicherung für das eigene Personal soll ein altes Wirtschaftsgebäude gekauft und als Büro neu umgebaut werden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 200.000 Euro, der Erwerb von Grund und Boden in Höhe von 100.000 Euro konnte aus eigenen Rücklagen erfolgen.

Eine Bank zur Finanzierungsbegleitung ist schnell gefunden, diese wünscht jedoch eine 100-prozentige Absicherung des Kredites. Auch wenn die Immobilie als Gegenwert da steht, so ist seitens der Bank immer noch ei-

ne Ausfallbürgschaft notwendig. Um hier nicht das private Einfamilienhaus verpfänden zu müssen, gibt es öffentliche Institutionen wie die Bürgschaftsbank Sachsen. Doch auch hier können nur zwischen 60 bis 80 Prozent abgesichert werden. Die restlichen 20 bis 40 Prozent, immerhin noch 40.000 € bis 80.000 €, bleiben unbesichert, was in unserem Beispiel leider tragisch zum Scheitern des Finanzierungs- und Investitionsvorhabens führte.

Dabei hätte die Lösung gar nicht weit entfernt in der Landeshauptstadt bei der sachsen-eigenen Förderbank SAB gelegen. Mit dem aktuell laufenden Förderprogramm „Regionales Wachstum“ wäre hier ein nicht rückzahlbarer Förderzuschuss zu den Baukosten in Höhe von 25 %, immerhin die fehlenden und unbesicherten 50.000 Euro, möglich gewesen. Darüber hinaus hätte sich durch den Zuschuss die Tilgungssumme bedeutend verringert, was wiederum zu einem geminderten Kapitaldienst geführt hätte.

**Im zweiten Beispiel** der X-Plan GmbH aus Chemnitz geht es auf den ersten Blick "nur" um trockene Zahlen in Form von Bilanzpositionen, mit denen uns jedes Jahr der Steuerberater im Zuge des Jahresabschlusses belästigt. Speziell die sogenannten "unfertigen Leistungen" sind immer wieder ein Garant für schlechte Laune, da wir denen keinen rechten Sinn abverlangen können. Warum müssen Leistungen zum Stichtag abgegrenzt werden, für die wir ein halbes Jahr später bei der Erstellung des Jahresabschlusses inzwischen aber schon längst die Rechnung gestellt und bezahlt bekommen haben? Wieso sollen wir uns im Nachhinein noch mit etwas beschäftigen, was in der Silvesternacht zum Bilanzstichtag reine Theorie war und mittlerweile Schnee von gestern? Handelsrechtlich jedoch zweifelsohne vorgeschrieben, ergibt sich im Zuge eines geplanten Unternehmensverkaufs hieraus eine sehr delikate Angelegenheit, die im Zuge einer geplanten Veräußerung des eigenen Ingenieurbüros umso sensibler angegangen werden sollte.

Für einen Erwerber ist die zahlenorientierte Historie des Ingenieurbüros nämlich der berühmte erste Augenblick, der über das weitere Wohlergehen einer Unternehmensbewer-

tung entscheidet. Neben den bilanziellen Kennzahlen ist hier der Wert der Jahreserlöse ausschlaggebend, die idealerweise eine regelmäßige Tendenz nach oben zeigen sollten. Im Gegenzug sind sehr stark schwankende Gewinne eher ein Zeichen für ein unregelmäßiges Geschäft, von dem man besser die Finger lassen sollte. Tatsächlich geht es aber aus Sicht des Ingenieurbüros seit Jahren nur bergauf, was auch anhand der Auftragslage bekräftigt werden kann.

Die Ertragszahlen in der Bilanz jedoch sind das Ergebnis aus den tatsächlich abgearbeiteten und in Rechnung gestellten Aufträgen, zuzüglich bzw. abzüglich der noch "auf Lager" befindlichen angearbeiteten Aufträge. Diese werden in der Gewinnermittlung so erfasst, wie wir sie aus unserem Projektcontrollingprogramm dann an den Steuerberater übergeben. Und genau hier liegt die Crux der Sache, haben wir doch gewisse Spielräume in der Handhabung mit diesen Zahlen. Eine Ergebnisentwicklung lässt sich daraus nämlich sehr wohl steuern, wenn wir uns das nächste Mal bereits noch im laufenden Kalenderjahr Gedanken machen. Der Steuerberater wird damit auch viel mehr zum Steuermann, der das Steuer unseres Ingenieurbüros sinnbildlich aktiv mit lenkt.

## "Und woher soll man das alles wissen?"

Nun, man muss nicht gleich Ingenieur, Steuerberater und Finanzfachmann in einer Person sein. Vielmehr ist es die Mischung aus unternehmerischer Kompetenz und die Inanspruchnahme externer Beratung durch die steuer-, rechts- und betriebswirtschaftlich beratenden Berufe, und nicht zuletzt durch die Angebote der berufsständischen Vertretung der Ingenieurkammer. Durch die Einbindung externen Fachwissens kann man die jeweiligen Kompetenzen zur Lösung der individuellen Belange hinzuziehen und sich auf das operative Geschäft seines Ingenieurbüros konzentrieren, um auch in diesen wilden Zeiten das eigene Ingenieurbüro durch ruhiges Fahrwasser führen zu können.

**Für weitere Beratungen steht Ihnen die BERGMEYSTER Unternehmensberatung als Rahmenvertragspartner der IKS zur Verfügung: [www.bergmeister.de](http://www.bergmeister.de).**

# Vielfältige Vorträge und Fachdiskussionen für ö.b.u.v. Sachverständige

## 19. gemeinsamer Sachverständigentag 2022 in Leipzig



**Am Freitag, den 13. Mai, fand der 19. gemeinsame Sachverständigentag der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen im NH Hotel Leipzig Messe statt.**

Die rund 60 Teilnehmenden hörten Vorträge über "EDV- & IT-Sicherheit" sowie einen "Praxisbericht: Gutachten in der IT-Forensik" von Dipl.-Inf. (FH) Thomas Reiche, über "Anerkannte Regeln der Technik an ausgewählten Brandschutzbeispielen" von Dipl.-Ing. Gunnar

Ohme, über "Sachverständige im Zeitalter von E-Justice, Legal Tech und ADR" von Prof. Dr. Reinhard Greger und von RA Wolfgang Jacobs über "Das neue JVEG und seine Anwendung in der Praxis". Darüber hinaus wurde am Vormittag eine Podiumsdiskussion über "Anerkannte Regeln der Technik" mit Dipl.-Ing. Gunnar Ohme, Dipl.-Ing. Frank Junghänel und Richter Knochenstiern geführt. Als Moderator führte der ö.b.u.v. Sachverständige Dipl.-Ing. (FH) Martin Meiler durch den Tag.

In den Pausen konnten sich die Sachverständigen bei einer Tasse Kaffee untereinander austauschen, diskutieren und ihre neuen Kenntnisse vertiefen. Ein Dank geht sowohl an die Referenten als auch an unsere Partner HDI AG, SG Rigips GmbH, Bergmeyster Unternehmensberatung GmbH, SICIS SRL und AIA AG, die das Programm mit Informationsständen ergänzten.

FREIE AKADEMIE DER INGENIEURE



VERANSTALTUNGEN

TERMIN/ORT	THEMA	GEBÜHR IN €* 190,00 360,00
<b>28.06.2022</b> online	<b>Webinar – Aluminiumkonstruktionen nach DIN EN 1999 (EC 9)</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen – anrechenbare Fortbildungsstunden: 11 UE</i>	190,00 360,00
<b>30.06.2022</b> Freiberg	<b>Gewässerforum 2022</b> <i>Eine Veranstaltung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie – anrechenbare Fortbildungsstunden: 5,5 UE</i>	kostenfrei
<b>04.07.2022</b> Dresden	<b>Seminar – Planung von nachträglichen Bauwerksabdichtungen an Bestandsgebäuden</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen – anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
<b>05.07.2022</b> online	<b>Webinar – Neue Gefahren in Wohngebäuden durch regenerative Energien</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen – anrechenbare Fortbildungsstunden: 3 UE</i>	35,00 50,00
<b>13.07.2022</b> Dresden	<b>Seminar – Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme im Neubau und in der Sanierung</b> <i>Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Sachsen – anrechenbare Fortbildungsstunden: 8 UE</i>	120,00 240,00
<b>14.09.2022</b> Dresden	<b>Zwischen Klimaschutz, Klimaanpassung und Wirtschaftlichkeit: Energieeffizienz und Hitzeschutz kosteneffizient in die Bau- und Sanierungsplanung integrieren</b> <i>Eine Weiterbildungsveranstaltung im Rahmen des vom BMBF geförderten Projektes „HeatResilient City II“ – anrechenbare Fortbildungsstunden: 5 UE</i>	60,00 120,00

Tagesaktuelle Informationen zu unseren Fortbildungsangeboten finden Sie unter [www.ing-sn.de/kalender](http://www.ing-sn.de/kalender).

\* siehe "Zahlungsbedingungen" - Seite 8

## Ihre verbindliche Anmeldung

Für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

**POST** Ingenieurkammer Sachsen  
Annenstraße 10 · 01067 Dresden  
**FAX** 0351 – 438 33 80

Seminarthema

Termin

Ort

Name, Vorname des Mitgliedes

Mitglieds-Nr.

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers

Rechnungsanschrift

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift



## Teilnahmebedingungen für unsere Veranstaltungen

### ANMELDUNG

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens zwei Tage nach Anmeldeschluss.

### ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Veranstaltungen der Freien Akademie der Ingenieure gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, Mitglieder anderer Ingenieurkammern in Deutschland und der Architektenkammer Sachsen sowie für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber. Für die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen gelten Sonderkonditionen bei Angeboten unserer Partner. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf schriftlichen Antrag kann für Erwerbslose bei Vorlage der Bescheinigung vom Arbeitsamt und

Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% der Gebühr ermäßigt werden. Ausgenommen von diesen Bedingungen sind Sonderveranstaltungen der Ingenieurkammer Sachsen. Die unterschiedlichen Teilnahmegebühren sind online unter der jeweiligen Veranstaltung aufgeführt.

### ABMELDUNG

Eine Stornierung ist bis zu 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig. An die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

### PROGRAMMÄNDERUNGEN

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aus Gründen abzusagen, die wir nicht zu vertreten haben. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden

zurückerstattet. Ersatz- oder Folgekosten der Teilnehmer wegen Programmänderungen sind ausgeschlossen. Ein Wechsel der Dozenten und/oder Veränderungen im Ablauf berechtigen nicht zum Rücktritt oder zur Minderung des Entgeltes.

### DATENSPEICHERUNG

Durch die Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit der Bearbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsausrichtung sowie der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

### IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Frau Harriet Lößnitz  
Telefon: 0351 – 438 33 67  
E-Mail: akademie@ing-sn.de

## Impressum

Deutsches Ingenieurblatt  
Regionalausgabe Sachsen

### HERAUSGEBER

Ingenieurkammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Annenstraße 10 · 01067 Dresden  
Telefon: 0351 43833-60  
Fax: 0351 43833-80  
E-Mail: post@ing-sn.de  
Internet: www.ing-sn.de

### TERMINE FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

Redaktionsschluss	Ercheinungstermin
22.07.2022	19.08.2022
22.08.2022	19.09.2022

### REDAKTION

Referat Öffentlichkeitsarbeit

### FOTONACHWEIS

Ingenieurkammer Sachsen, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Stiftung Jugend forscht e. V.

### EXTERNE BEITRÄGE

Bitte senden Sie Ihre Beiträge  
per E-Mail an:  
redaktion@ing-sn.de

### ÖFFNUNGSZEITEN (GESCHÄFTSSTELLE)

Mo bis Do: 8 bis 17 Uhr, Fr: 8 bis 15 Uhr

**Hinweis:** Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.